

# Broad Peak, 8051 m

## Erkundung, Erstbesteigung, Erstbegehungen, Ereignisse

(von Günter Seyfferth, [www.himalaya-info.org](http://www.himalaya-info.org))

1992

Erstbegehung der Ostwand des Mittelgipfels (8006 m) durch Oscar Cadiach, Enric Dalmau, Lluís Ráfols und Alberto Soncini, Mitglieder einer spanischen Expedition unter Leitung von Jordi Magrinyà



*Mittelgipfel des Broad Peak von Osten*

Die drei Spanier und der Italiener haben bereits zwei Besteigungsversuche an der Ostwand des Broad Peak Mittelgipfels in den Vorwochen hinter sich, als sie am 1. August erneut vom vorge-schobenen Basislager (4850 m) am Nord-Gasherbrum-Gletscher aufbrechen. Es bleibt nicht mehr viel Zeit, denn der Abmarsch der Kamel-Karawane ist mit den Treibern auf den 6. August festgesetzt. Der Weg über den zerklüfteten Gletscher ist gefährlich. In Anstieg zu Lager 1 (5700 m) wird Dalmau von einem Stein am Bein getroffen. Zum Glück ist nichts gebrochen. Nach ei-ner Behandlung der Schwellung im Zelt gehen die vier sofort weiter zu Camp 2 (6350 m), wo sie um 1 Uhr in der Nacht eintreffen. Am 2.8. folgen die schwierigen 1000 Höhenmeter auf den Grat des langen Ostsporn und den folgenden Eisfall hinauf auf das Plateau unter der Nordost-wand. Auf den letzten Metern versperrt eine 30 Meter hohe senkrechte Eiswand den Zugang zum Plateau. Ein Riss in der Eiswand ermöglicht letztlich die Ersteigung dieses ernsthaften Bollwerks.

Auf dem Plateau müssen sie feststellen, dass die Zelte des Lagers 3 (7350 m) unter 1 Meter Neuschnee begraben sind. Bis sie alles ausgegraben und neu errichtet haben, wird es Nacht. Am Morgen des 3.8. wird das Plateau zum Fuß der Nordostwand gequert, wo sie gegen Mittag ankommen. Unter der Zeitnot entschließen sie sich, den Vorstoß ohne Errichtung eines weite-ren Lagers unter Inkaufnahme eines kalten Biwaks zu wagen. 65 bis 70 Grad steile Eiscouloirs sind zu ersteigen. Es geht voran, aber natürlicherweise langsam. Es wird dunkel, aber sie klet-tern im Schein ihrer Stirnlampen weiter. Es ist 2 Uhr am 4.8., als sie den Grat erreichen. Hier sind erstmals Kukuczka und Kurtyka im Jahr 1984 gegangen. Die vier Bergsteiger kauern sie sich zusammen und warten die Morgendämmerung ab. Sie meinen, beim Zittern in der Kälte ihre Knochen klappern zu hören. Als es hell wird, erkennen sie, dass es nicht mehr weit zum Gipfel ist. Gegen 8 Uhr des 4.8. stehen sie oben. Sie haben die erste Besteigung der Ostflanke des Broad Peak geschafft. Es ist zwar nur der Mittelgipfel, aber die direkte Ostwand des Haupt-gipfels ist ohnehin unbesteigbar.

Sie kommen am 4.8. noch hinunter bis Lager 2. Es folgt ein weiterer Gewaltmarsch ins Basisla-ger (4350 m), das sie am 6.8. morgens um 5 Uhr erreichen. Die Kamelkarawane steht schon zum Abmarsch bereit, und so können sie tatsächlich erst nach weiteren 8 Stunden vollkommen erschöpft in ihre Schlafsäcke kriechen.

Teilnehmer: Jordi Magrinyà (Leitung), Oscar Cadiach (E), Enric Dalmau (E), Jesús Elena (E), Lluís Rafóls (E), Joan Gelabert (E), Alberto Soncini (I), Kurt Diemberger (A)

Quelle: Oscar Cadiach: Broad Peak Central from China  
The American Alpine Journal 1993, Seiten 39 – 48

[http://c498469.r69.cf2.rackcdn.com/1993/Cadiach\\_BrdPkChi1993\\_39-48.pdf#search="oscar+cadiach+broad+peak"](http://c498469.r69.cf2.rackcdn.com/1993/Cadiach_BrdPkChi1993_39-48.pdf#search=)

Kurt Diemberger: Beyond Broad Peak: A Journey of Discovery  
Alpine Journal 1993

[http://www.alpinejournal.org.uk/Contents/Contents\\_1993\\_files/AJ%201993%2087-97%20Diemberger%20BrdPk.pdf](http://www.alpinejournal.org.uk/Contents/Contents_1993_files/AJ%201993%2087-97%20Diemberger%20BrdPk.pdf)